

Ausbilden mit der Ko-Re-Methode

Andreas Grassi, Zentrum für Berufsentwicklung

Implementierung Assistentin/Assistent Gesundheit und Soziales
Multiplikatorenschulung Modul 2, 24. Februar 2011, Zollikofen

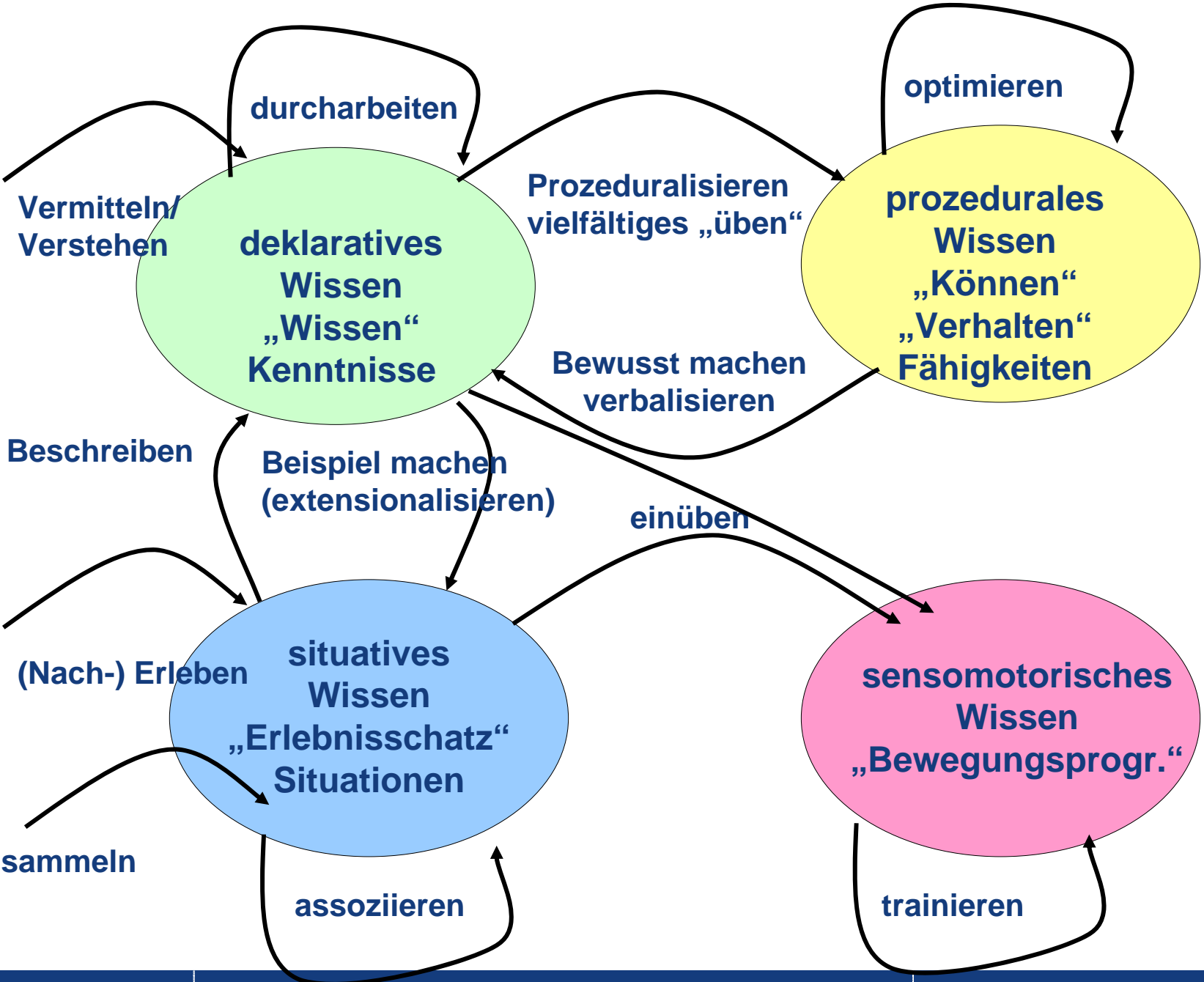
Definition *Lernen*

***Lernen* ist ein aktiver, kognitiv-konstruktiver, kumulativer, sozialer Prozess.**

Definition Krapp/Weidenmann 2001

Definition *Lernen*

aktiv	meint	lernen ist eine Leistung des Lernenden
kognitiv	meint	lernen ist ein Prozess der Informationsverarbeitung
konstruktiv	meint	die Wissenskonstruktion ist die Leistung der Lernenden
kumulativ	meint	Information kann nur dann im Langzeitgedächtnis gespeichert werden, wenn sie mit passendem Vorwissen verbunden werden kann
sozial	meint	wir lernen mit andern und von andern



Bedeutung der Ko-Re-Methode den Lernort *Praxis*

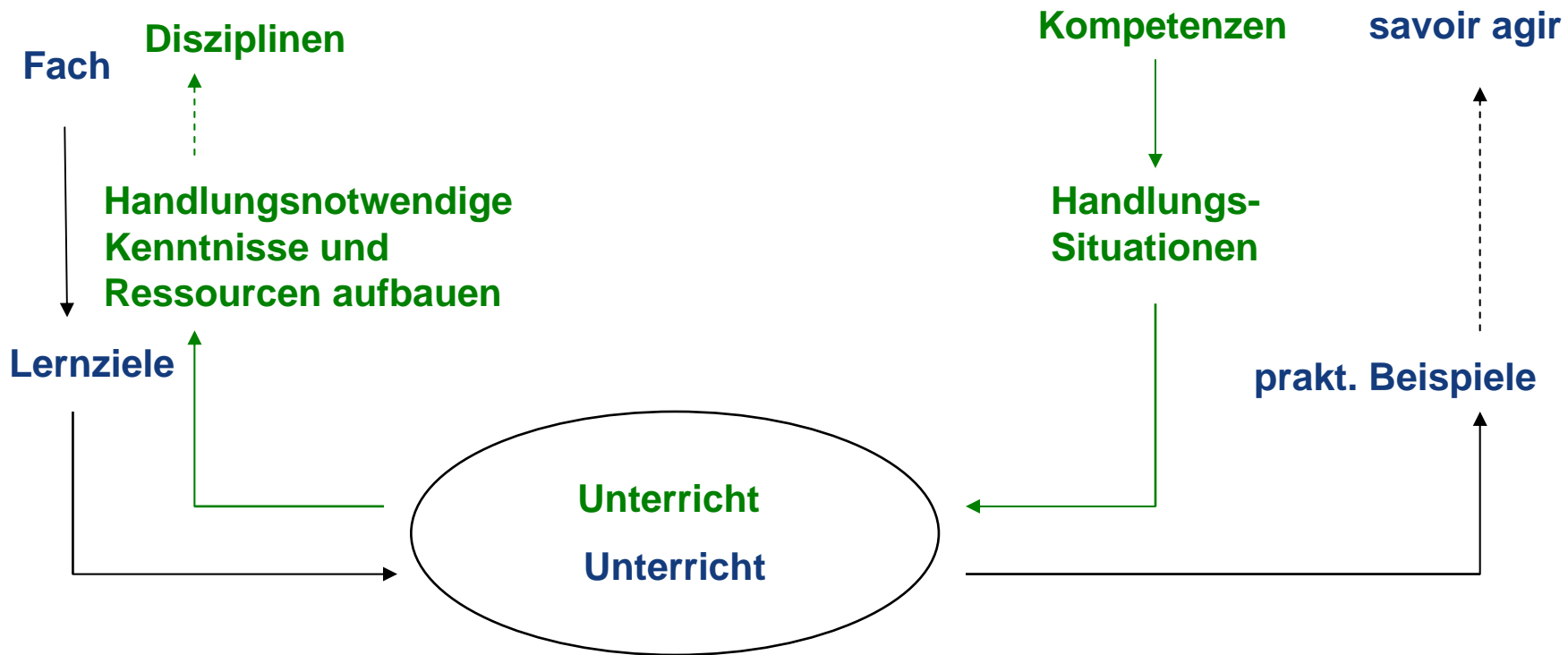
- Der Lernort Praxis findet sich wieder in den Situationsbeschreibungen und in den Variationen dazu (Situationskreis).
- Am Lernortpraxis kann der Stand der beruflichen Handlungskompetenz eingeschätzt und überprüft werden. (Kompetenznachweise)
- Der Aufbau beruflicher Handlungskompetenz erfolgt über die Schritte
 - sorgfältige, kommentierte Einführung (Modell/Vorbild sein)
 - Anleitung zur Eigentätigkeit (zu ersten Versuchen ermutigen)
 - Begleitung bei der Einübung (Feedback und Hilfestellung geben)
 - Feststellen der Kompetenz (Anerkennung geben)
- In der Praxis werden Situationen „gesammelt“ und dokumentiert. (Lerndokumentationen)
- **Stolpersteine:**
 - Mangelnde Sorgfalt in Einführung, Anleitung und Begleitung
 - Mangelnde Reflexion (immer nur machen, machen, machen)
 - Mangelnder Bezug zu den beiden andern Lernorten

Bedeutung der Ko-Re-Methode für den Lernort *üK*

- Dem Lernort *üK* kommt im Ausbilden mit der Ko-Re-Methode mit seinen spezifischen Möglichkeiten eine besondere Bedeutung zu.
- Im *üK* werden berufliche Handlungen exemplarisch eingeführt und geübt.
- Im *üK* können „Fehler“ gemacht werden, Varianten ausprobiert werden, ohne dass Klientinnen und Klienten zu Schaden kommen.
- Im *üK* kann die Zeit verlangsamt oder beschleunigt werden.
- Der *üK* ist eine Lernwerkstatt von Lernenden aus allen Versorgungsbereichen. → Situationen beschreiben, einordnen, vergleichen, reflektieren (Situationskreis erweitern)
- **Stolpersteine:**
 - Zu starke Stofforientierung, bzw. zu wenig Experimente und Reflexion.
 - Mangelnder Bezug zu den beiden andern Lernorten

Bedeutung der Ko-Re-Methode für den Lernort Berufsfachschule

- Dem Lernort Berufsfachschule bereitet das Ausbilden mit der Ko-Re-Methode zu Beginn oft Schwierigkeiten: **Wechsel der Blickrichtung.**



Darstellung nach H. Kuster, Dozent EHB

Bedeutung der Ko-Re-Methode für den Lernort *Berufsfachschule*

- Abschied von den Fächern → Handlungskompetenzbereiche oder einfach „Berufskunde“ → Berufskennntnisse
- Handlungsnotwendige Kenntnisse werden definiert durch Bildungsplan und Lehrmittel. (vermeiden von „trägem Wissen“)
- Wissensaufbau und –konsolidierung mit Blick auf die Meisterung beruflicher Handlungssituationen.
- Unterricht um Situationen herum aufbauen und auf Situationen hin ausrichten.
- Die Berufsfachschule (und im üK) lernen die Lernenden
 - Situationen zu beschreiben
 - Situationen einzuordnen
 - Situationen zu reflektieren

Bedeutung der Ko-Re-Methode für den Lernort *Berufsfachschule*

Stolpersteine:

- **Die Inhalte zu wenig in den Situationen verankern, d.h. zu starke Wissensorientierung, bzw. zu wenig Kompetenzorientierung. (alter Wein in neuen Schläuchen)**
- **Sich im Dilemma von „Breite“ und „Tiefe“ für die „Breite“ entscheiden; d.h. in die Vollständigkeitsfalle tapen.**
- **Dadurch zu wenig Zeit für die Wissenskonsolidierung, für das vielfältige Üben. (Verstehen braucht Zeit!)**
- **Dadurch zu wenig Zeit um „das Lernen zu lernen“ (Selbstwirksamkeit als lernende Person erhöhen)**
- **Dadurch zu schmale Basis für die Durchlässigkeit in weiterführende Ausbildungen und für das Lebenslange Lernen.**

Schlussvotum zur Schulung vom 24. Februar 2011

- **Ausbilden in der zweijährigen Grundbildung *Assistentinnen/ Assistenten Gesundheit und Soziales* ist anspruchsvoll.**
- **Das EHB bietet 2011 einen Kurs an:
*Ausbilden in der 2-jährigen Grundbildung Gesundheit und Soziales***

Geeignet für Ausbilderinnen und Ausbilder aller drei Lernorte.

Kursort: Zürich

**Kursdaten: Freitag, Samstag 9./10. September 2011
Freitag, 25. November 2011**

Kurskosten: Fr. 750.-